

Ukraine: Wie kann der Krieg beendet werden?

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine ist auch nach einem Jahr noch nicht entschieden. Die Meinungen darüber, wie endlich Frieden geschaffen werden kann, gehen weit auseinander.

Zehntausende Tote und Verletzte, zerstörte Städte, weltweit Energieknappheit, **Inflation** und **Engpässe** bei der Lebensmittelversorgung: Das ist die Bilanz des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine nach einem Jahr. Russland hat sein Ziel, das Land **einzunehmen**, nicht erreicht, hält aber etwa ein Fünftel der Ukraine **besetzt**. Präsident Wladimir Putin zeigt keine Bereitschaft, **von** seinem Kriegsziel **abzurücken**. Die Ukraine dagegen will das gesamte Territorium zurück**erobern**. Wie lässt sich unter diesen Bedingungen Frieden schaffen?

In Deutschland gab es nun eine **Petition** für sofortige Friedens**verhandlungen** und einen Stopp der Waffenlieferungen. Die Ukraine kann den Krieg nicht gewinnen, heißt es zur Begründung. Auch der Politikwissenschaftler Johannes Varwick **drängt auf** Verhandlungen: „Wenn am Ende eines langen oder weiter **eskalierten** Krieges das gleiche Ergebnis herauskommt, das auch heute bereits möglich wäre, dann **ergibt** es keinen **Sinn**, immer weiterzukämpfen mit zehntausenden Toten und **traumatisierten** Menschen.“

Andere sehen in **einseitigen** Friedensbemühungen keine Hoffnung. „Wenn die Ukraine das Kämpfen **einstellt**, wird sie als unabhängiger Staat aufhören zu existieren“, meint NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg. Er hält einen **Sieg** der Ukraine für notwendig. Daher **verstärkten** westliche Staaten zuletzt ihre Waffenhilfe.

Auch der Sicherheitsexperte Nico Lange hält die Chancen der Ukraine, „das Gebiet ganz zurückzuerobern und auf diese Weise den Frieden wiederherzustellen, für realistisch“. Andere Experten sehen dagegen die Gefahr einer **Ausweitung** des Krieges. Wie lässt sich der Krieg also beenden? Ist ein militärischer Sieg der Ukraine die einzige Lösung oder muss es **Kompromisse** geben? Wie der Krieg ist auch diese Diskussion nach einem Jahr unentschieden.

Autor/Autorin: Christoph Hasselbach; Arwen Schnack

Glossar

Angriff, -e (m.) – hier: eine gewalttätige Militäraktion, z. B. gegen ein Land

Knappheit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass es von etwas zu wenig gibt

Inflation (f., nur Singular) – hier: das Steigen der Preise; der Wertverlust des Geldes

Engpass, -pässe (m.) – hier: die Tatsache, dass nicht genug von etwas vorhanden ist

etwas ein|nehmen – hier: ein Gebiet zum eigenen Staatsgebiet erklären

etwas besetzen – ein fremdes Gebiet mit dem eigenen Militär beherrschen

von etwas ab|rücken – sich von etwas distanzieren; sich von etwas entfernen

etwas erobern – etwas in Besitz nehmen

Petition, -en (f.) – hier: ein Schreiben an die Regierung mit einer Forderung, die viele Menschen mit ihrer Unterschrift unterstützen

Verhandlung, -en (f.) – ein Gespräch mit dem Ziel, sich auf etwas zu einigen

auf etwas drängen – etwas fordern; verlangen, dass etwas schnell passiert

eskalieren – sich sehr extrem entwickeln; außer Kontrolle geraten

Sinn ergeben – sinnvoll sein

traumatisiert – so, dass man unter einem schlimmen Ereignis, das man erlebt hat, leidet

einseitig – hier: so, dass nur eine von mehreren Parteien etwas tut

etwas ein|stellen – hier: etwas beenden; etwas stoppen

Sieg, -e (m.) – die Tatsache, dass man gegen jemanden gewonnen hat; der Erfolg

etwas verstärken – etwas steigern; etwas stärker machen

Ausweitung, -en (f.) – die Tatsache, dass man etwas größer macht

Kompromiss, -e (m.) – eine Lösung für ein Problem, mit der alle zufrieden sind